

# Weiter nördlich liegen die blauen Berge

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Jürgen Drawitsch**

**WEINHEIM.** Wenn man in Ostfriesland am Meer steht, dann gibt es nur den Wind und das Rauschen der Wellen. Wenn „Xangpur“ auf der Bühne steht, dann gibt es nur den Klang ihrer Stimmen, die vielschichtig, mal zart, mal voluminöser, aber stets akzentuiert, den Raum zum Klingen bringen. So viel zur Parallele zwischen einer Landschaft und einer A-cappella-Gruppe.

Indessen ist damit der Zauber, den die sechs Sängerinnen und Sänger bei der Premiere in der „Alten Druckerei“ am Freitagabend verbreiteten, nicht hinreichend beschrieben. So wie es sein kann, dass man in Ostfriesland am Meer beim Hören des Windes und der Wellen auch ein kühles Bier trinken kann, so kann es bei einem Konzert von



Auch die Kleiderordnung stimmt: Robert Kugler (links) und Uli Helmke.

## Weitere Xangpur-Termine

■ Sein Programm „weiter nördlich“ wird „Xangpur“ das nächste Mal am **Sonntag, 25. Januar, 19 Uhr**, in der „Alten Druckerei“ darbieten.

■ Anschließend zieht es die A-cappella-Gruppe weiter östlich und weiter südlich; zunächst am **14. Februar um 20 Uhr** in den Rimbacher Kunstpalast, dann am **16. Mai um 20 Uhr** nach Großsachsen ins „Weiße Lamm“.

„Xangpur“ durchaus passieren, dass das Gesangs-Sextett plötzlich nicht mehr reglos in einer Reihe auf der Bühne steht, sondern dass die Damen auf einmal bunte Blumenketten tragen und sich in Kuba wähnen, wo, wie ihre männlichen Gesangspartner versichern, die Frauen braun sind. Jener Hit, der 1956 Platz 5 der Hitparade belegte, wird von „Xangpur“ dankenswerterweise entstaubt und sorgt für mächtig Stimmung in der Bude, die sich insbesondere im zweiten Teil des Programms, das sinnigerweise den Titel „weiter nördlich“ trägt, geradezu hebt. Kein Wunder, denn da schlägt die große Stunde aller Heimatfreunde, worunter es unter „Xangpur“-Fans eine ganze Reihe zu geben scheint. Sie ergötzen sich am nostalgischen Bühnenbild mit seinem unschwer erkennbaren Bergpanorama und an Robert Kugler, den komödiantischen Chef im Ring des Ensembles, der dem legendären schweizer Jodel-Star Peter Robert Hinnen die Ehre erweist und als König der blauen Berge daherflaniert. „Weiter nördlich“ also, bis zu den blauen Bergen lustwandelt sich „Xangpur“ durch ein neues Pro-



Als Gesangs-Sextett mit nordischem Einschlag präsentiert sich „Xangpur“ in seinem neuen Programm „weiter nördlich“. Von links: Cornelia Helmke, Franz Fath, Nina Schiefelbein, Robert Kugler, Uli Helmke und Stefan Hampele. BILDER: SCHILLING

gramm, das erstmals Nina Schiefelbein aus Hamburg im Alt präsentiert. Sie fügt sich gut in den gestandenen Chor ein, der es mit irischer Folklore, Madrigalen aus England und dem alten Frankreich noch etwas besinnlich und getragen angehen lässt, wobei mit „Das wär's gewesen“ von den Wise Guys auch was ganz Aktuelles auf die Bühne kommt, wenn auch noch nicht mit dem nötigen Pepp, der erst im weiteren Programmverlauf die Gesangkunst zu einem wahrlich trefflichen Vergnügen werden lässt.

Nur Weniges aus alten Programmen haben sie in die neue „Xang-

pur“-Zeit mit Nina Schiefelbein genommen; dass es Bata Illics „Ich möcht der Knopf an deiner Bluse sein“ und auch der „Reisbrei“ geschafft haben, weiter gesungen zu werden, war eine ausgezeichnete Entscheidung.

## Wechselnde Besetzungen

Nach wie vor äußerst variabel geht „Xangpur“ durch sein Programm. Immer wieder bilden sich neue, kleinere Besetzungen, wird der Reiz des Trios oder Quartetts hören lassen, wagen es sogar die drei Damen, einen Männersatz zu singen, während sich die drei Herren mit der un-

erfüllten Liebe zu Rosemarie herumplagen müssen.

Besonders reizvoll: Stefan Hampele, der Bass, erhält endlich einmal auch ein Solo. Ist schon seine Ammoderation zu diesem Höhepunkt des Abends ein selbiger, so wird sein Abgang der männlichen Haarpracht zu einem zündenden Erlebnis.

Man erfährt eben vieles an diesem Abend, was man sonst nicht gewusst hätte, und sei es am Ende auch nur, dass man in Kuba nicht nur braune Mädchen sehen, sondern auch leckeren Reisbrei essen kann.

**WEINHEIM.** Nachfrage für trag am Dor in der Vollstraße 1, sta Köhler inform che, kosten durchzufüh Leber zu rei Selbstheilun Chronisch I nach lang nahme pro ders empfe schen mit mit redu ebenso zur operationer Volkshochs 99630 ode www.vhs-b

## Begleitun

**WEINHEIM.** die Volkshc arbeit mit o Soziales ein für Tagesm auch für w sind. Dies Reflexion i den Umgä det ein Au im Alltag Lösungsan Anmeldun 06201/996

## Feldenkr

**WEINHEIM.** durch Bev hochschul Nachmitta besitzt die seine Mö Feldenkra um Gew und Alter kleinen, s men die und mit etwas tur unnötige und verg